

EIN STARKES FUNDAMENT FÜR DIE ZUKUNFT

UNE BASE SOLIDE POUR L'AVENIR



Lars Guggisberg
Zentralpräsident |
Président central

Es freut mich sehr, Ihnen mein erstes Editorial für das IN|PUT zu präsentieren. Wie viele von Ihnen bereits wissen, wurde ich an der Mitgliederversammlung am 23. November 2024 zum neuen Zentralpräsidenten gewählt. Ich danke Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Diese Wahl ist für mich eine grosse Ehre. Ich freue mich auf die neue Herausforderung, in einem Verband zu arbeiten, der nicht nur ein stolzes 60-jähriges Bestehen feiern durfte, sondern auch eine tief verwurzelte Tradition mit einer modernen Strategie und einer klaren Zukunftsvisionen vereint.

Die Mitgliederversammlung von TREUHAND|SUISSE, die am 22. und 23. November 2024 in Chur stattfand, war für mich ein sehr schöner Einstieg in mein neues Amt. Ich hatte bereits die Gelegenheit, wertvolle Kontakte zu knüpfen und meine zukünftigen Kollegen kennenzulernen. Die Veranstaltung bot zahlreiche emotionale Momente und inspirierende Begegnungen im Herzen der Churer Altstadt. Es war ein einmaliges Erlebnis, das den Zusammenhalt und die zukunftsorientierte Ausrichtung unseres Verbands unterstrich.

Der Herbst war zudem geprägt von politischer Arbeit. Im Rahmen der Vernehmlassung zum Massnahmenpaket 2024/25 zur Stärkung der höheren Berufsbildung hat sich TREUHAND|SUISSE klar positioniert.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und auf die spannenden Herausforderungen, die vor uns liegen.

INHALT

- 1 Ein starkes Fundament für die Zukunft
- 2 Stärkung der höheren Berufsbildung
- 3 Fortschritte in der Steuerpolitik
- 4 Lars Guggisberg wird neuer Zentralpräsident von TREUHAND|SUISSE
- 5 Gelungene Mitgliederversammlung von TREUHAND|SUISSE in Chur
- 6 Bei verpasstem SRO-Anschluss drohen bis zu drei Jahre Haft
- 7 Kurznews | Agenda

CONTENU

- 1 Une base solide pour l'avenir
- 2 Renforcement de la formation professionnelle supérieure
- 3 Progrès en matière de politique fiscale
- 4 Lars Guggisberg devient le nouveau président central
- 5 Assemblée des membres de FIDUCIAIRE|SUISSE réussie à Coire
- 6 Jusqu'à trois ans de prison en cas d'affiliation manquée à un OAR
- 7 Nouvelles brèves | Calendrier

STÄRKUNG DER HÖHEREN BERUFSBILDUNG

REINFORCEMENT DE LA FORMATION PROFESSIONNELLE SUPÉRIEURE

TREUHAND|SUISSE hat im Rahmen der Vernehmlassung 2024/25 zum Massnahmenpaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung seine Position zu den vorgeschlagenen Änderungen des Berufsbildungsgesetzes und der Berufsbildungsverordnung dargelegt. Der Verband unterstützt wesentliche Teile des Pakets, insbesondere das Bezeichnungsrecht und die Einführung der Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master», äussert jedoch Bedenken hinsichtlich der Flexibilisierung von Nachdiplomstudien.

Im Zentrum der Änderungen des Berufsbildungsgesetzes (BBG) und der Berufsbildungsverordnung (BBV) steht ein Massnahmepaket zur Stärkung der höheren Berufsbildung, das von TREUHAND|SUISSE weitgehend positiv aufgenommen wird.

Besonders unterstützt der Verband die Einführung eines Bezeichnungsrechts für Höhere Fachschulen. Diese Massnahme wird als entscheidend für die Qualitätssicherung angesehen, da nur anerkannte Bildungsgänge den Titel «Höhere Fachschule» tragen dürfen. Dies schützt vor der missbräuchlichen Verwendung und sichert die hohen Standards in der Berufsbildung. Ein weiteres positives Echo findet die Einführung der Titelzusätze «Professional Bachelor» und «Professional Master». In Zeiten des Fachkräftemangels und des internationalen Wettbewerbs ist es wichtig, dass die höhere Berufsbildung in der Schweiz vergleichbare Titel erhält wie die akademischen Ausbildungswege. Bachelor- und Mastertitel sind auf dem Arbeitsmarkt weit akzeptiert und bieten Absolventen bessere Chancen, insbesondere im internationalen Umfeld.

Hinsichtlich der Einführung von Englisch als zusätzlicher Prüfungssprache nimmt TREUHAND|SUISSE eine neutrale Position ein. Während Englisch in vielen internationalen Unternehmen an Bedeutung gewinnt, sind die zusätzlichen Kosten für Prüfungen und Ausbildungsgänge in englischer Sprache nicht zu unterschätzen. Es bleibt den Prüfungsträgern überlassen, ob sie diese Option anbieten wollen.

Skeptisch zeigt sich der Verband jedoch in Bezug auf die Flexibilisierung der Nachdiplomstudien (NDS HF). Bereits jetzt ist der Markt für Weiterbildungen stark fragmentiert, was es für Studierende schwierig macht, sich im Angebotsdschungel zurechtzufinden. Eine zusätzliche Deregulierung könnte zu einer weiteren Zersplitterung und Kannibalisierung von bestehenden, qualitativ hochstehenden Angeboten führen.

TREUHAND|SUISSE plädiert dafür, die hohe Qualität und Transparenz in der Berufsbildung zu wahren, während gleichzeitig innovative Massnahmen gefördert werden.

FIDUCIAIRE|SUISSE a présenté sa position concernant les modifications proposées à la loi sur la formation professionnelle et à l'ordonnance sur la formation professionnelle dans le cadre de la procédure de consultation 2024/25 sur le paquet de mesures pour le renforcement de la formation professionnelle supérieure. L'association soutient les éléments essentiels du paquet, notamment le droit de dénomination et l'introduction des titres «Bachelor professionnel» et «Master professionnel», mais émet des réserves concernant la flexibilisation des études postdiplômes.

Au cœur des modifications de la loi fédérale sur la formation professionnelle (LFPr) et de l'ordonnance sur la formation professionnelle (OFPr) se trouve un paquet de mesures visant à renforcer la formation professionnelle supérieure, qui est largement bien accueilli par FIDUCIAIRE|SUISSE. L'association soutient particulièrement l'introduction d'un droit à l'appellation pour les écoles supérieures. Cette mesure est considérée comme cruciale pour l'assurance qualité, car seuls les programmes reconnus peuvent porter le titre de «Haute école». Cela protège contre l'utilisation abusive du titre et garantit les normes élevées de la formation professionnelle. Un autre écho positif concerne l'introduction des titres «Bachelor professionnel» et «Master professionnel». En période de pénurie de main-d'œuvre qualifiée et de concurrence internationale, il est essentiel que la formation professionnelle supérieure en Suisse obtienne des titres comparables à ceux des filières académiques. Les titres de Bachelor et Master sont largement acceptés sur le marché du travail et offrent aux diplômés de meilleures opportunités, notamment à l'international.

Concernant l'introduction de l'anglais comme langue d'examen supplémentaire, FIDUCIAIRE|SUISSE adopte une position neutre. Bien que l'anglais gagne en importance dans de nombreuses entreprises internationales, les coûts supplémentaires liés aux examens et aux formations en anglais ne doivent pas être sous-estimés. Il revient aux organismes de certification de décider s'ils souhaitent proposer cette option.

L'association se montre cependant sceptique quant à la flexibilisation des études postdiplômes (EPD ES). Le marché des formations continues est déjà fortement fragmenté, ce qui rend difficile pour les étudiants de se retrouver dans la jungle des offres. Une déréglementation supplémentaire pourrait entraîner une fragmentation et une cannibalisation des offres existantes, de qualité élevée.

FIDUCIAIRE|SUISSE plaide pour maintenir la haute qualité et la transparence dans la formation professionnelle.

FORTSCHRITTE IN DER STEUERPOLITIK

PROGRÈS EN MATIÈRE DE POLITIQUE FISCALE



Vanessa Jenni
Geschäftsführerin |
Secrétaire générale

Die Herbstsession brachte Fortschritte bei zentralen Steuerfragen: Die Individualbesteuerung nach dem Vorbild der FDP passierte eine erste Hürde, und die Debatte um die Abschaffung des Eigenmietwerts geht weiter. Beide Themen werfen Fragen zu Steuergerechtigkeit und Finanzierung auf.

In der Herbstsession standen zwei zentrale steuerpolitische Themen im Fokus: die Individualbesteuerung und die Abschaffung des Eigenmietwerts. Beide Vorlagen könnten grosse finanzielle und gesellschaftliche Auswirkungen haben und verlangen nach einer Lösung im Spannungsfeld zwischen Steuergerechtigkeit und finanzieller Tragbarkeit.

Die sogenannte Steuergerechtigkeits-Initiative der FDP setzt sich dafür ein, dass die Besteuerung unabhängig vom Zivilstand erfolgt, um die «Heiratsstrafe» zu beseitigen. Nachdem das Parlament den Bundesrat bereits in der Legislaturperiode 2019 – 2023 zur Gesetzesausarbeitung beauftragt hatte, legte der Bundesrat nun einen indirekten Gegenvorschlag vor. Dieser sieht vor, dass Ehepaare wie unverheiratete Paare individuell besteuert werden und der Kinderabzug auf 12 000 Franken erhöht wird, um Steuerausfälle zu kompensieren. Der Nationalrat nahm die Initiative mit knapper Mehrheit an; nun ist der Ständerat gefragt.

Auch die Abschaffung des Eigenmietwerts auf selbst genutztem Wohneigentum, die seit Jahren debattiert wird, hat eine weitere Runde im Parlament genommen. Die WAK-N geht in ihrem Vorschlag noch weiter und fordert die Streichung des Eigenmietwerts auch für selbst genutzte Zweitwohnungen. Während der Nationalrat für eine vollständige Abschaffung des Systems ist, pochen insbesondere die Tourismuskantone auf Kompensationen für Einnahmeverluste.

Zur Kompensation schlägt die WAK des Nationalrats eine Objektsteuer für Zweitliegenschaften vor, die allerdings nur bei Abschaffung des Eigenmietwerts für Zweitwohnungen eingeführt würde. Der Nationalrat stimmte ausserdem für eine zusätzliche Einschränkung des Schuldzinsenabzugs.

Ob der Ständerat diese Ansätze in der Wintersession aufgreifen wird, bleibt abzuwarten. Klar ist jedoch, dass die Steuerpolitik der Schweiz weiterhin in Bewegung bleibt und noch viele Diskussionen erfordert.

La session d'automne a apporté des progrès sur des questions fiscales centrales: l'imposition individuelle, inspirée du modèle du PLR, a franchi une première étape, et le débat sur la suppression de la valeur locative se poursuit. Les deux sujets soulèvent des questions d'équité fiscale et de financement.

Lors de cette session, deux thèmes fiscaux centraux ont été au centre des débats: l'imposition individuelle et la suppression de la valeur locative. Ces deux projets pourraient avoir d'importantes répercussions financières et sociales, et nécessitent une solution qui trouve un équilibre entre l'équité fiscale et la viabilité financière.

L'initiative pour des impôts équitables du PLR vise à ce que l'imposition soit indépendante de l'état civil, afin d'éliminer la «pénalisation du mariage». Après avoir chargé le Conseil fédéral d'élaborer une loi durant la législature 2019 – 2023, le Conseil fédéral a maintenant présenté un contre-projet indirect. Ce dernier propose que les couples mariés soient imposés individuellement, comme les couples non mariés, et que la déduction pour enfants soit augmentée à 12 000 francs pour compenser les pertes fiscales. Le Conseil national a accepté l'initiative de justesse; c'est maintenant au Conseil des États de se prononcer.

La suppression de la valeur locative sur les biens immobiliers occupés par leurs propriétaires, débattue depuis des années, a franchi une nouvelle étape au Parlement. La CER-N va encore plus loin dans sa proposition en réclamant la suppression de la valeur locative également pour les résidences secondaires occupées par leurs propriétaires. Alors que le Conseil national est favorable à une abolition complète du système, les cantons touristiques, en particulier, insistent sur des compensations pour les pertes de revenus

Pour compenser les pertes, la CER du Conseil national propose une taxe sur les objets pour les résidences secondaires, qui ne serait toutefois introduite qu'en cas de suppression de la valeur locative pour ces biens. Le Conseil national a également voté pour une restriction supplémentaire de la déduction des intérêts passifs.

Reste à voir si le Conseil des États reprendra ces propositions lors de la session d'hiver. Ce qui est clair, cependant, c'est que la politique fiscale suisse reste en évolution et nécessitera encore de nombreuses discussions.

LARS GUGGISBERG WIRD NEUER ZENTRAL-PRÄSIDENT VON TREUHAND|SUISSE

LARS GUGGISBERG DEVIENT LE NOUVEAU PRÉSIDENT CENTRAL

23.

NOVEMBER 2024

An der Mitgliederversammlung von TREUHAND|SUISSE wurde Nationalrat Lars Guggisberg zum neuen Zentralpräsidenten gewählt. Er übernimmt das Amt von Nationalrätin Daniela Schneeberger, die die Organisation während elf Jahren mit grossem Engagement und einem starken politischen Einsatz für die Treuhandbranche geführt hat.

Lars Guggisberg bringt eine breite Erfahrung in Wirtschaft und Politik mit. Als Nationalrat und Direktor des Gewerbeverbands Berner KMU setzt er sich seit Jahren aktiv für die Anliegen der KMU in der Schweiz ein. In seinen bisherigen Funktionen bewies er besonderes Engagement für wirtschaftliche und rechtliche Belange sowie fundierte Kenntnisse im Finanzwesen.

Daniela Schneeberger, die das Amt seit 2013 innehatte, hat TREUHAND|SUISSE mit ihrer Weitsicht und ihrem Einsatz für die Treuhandbranche geprägt. Unter ihrer Leitung wurden zahlreiche Initiativen lanciert, um die berufliche Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Branche nachhaltig zu stärken. Sie verabschiedet sich aus dem Amt mit einem beachtlichen Leistungsausweis und grossem Dank der Mitglieder.

Lars Guggisberg bringt als neuer Zentralpräsident die idealen Voraussetzungen mit, um die Arbeit von Daniela Schneeberger fortzuführen und neue Impulse zu setzen. Mit seiner Erfahrung und seiner Vernetzung möchte er die Sichtbarkeit der Treuhandbranche weiter stärken und das Vertrauen in die Dienstleisterinnen und Dienstleister dieses Bereichs fördern.

Lors de l'assemblée des membres de FIDUCIAIRE|SUISSE, le conseiller national Lars Guggisberg a été élu président central. Il succède à la conseillère nationale Daniela Schneeberger, qui a dirigé l'organisation pendant onze ans avec un engagement exceptionnel et un soutien politique fort pour le secteur fiduciaire.

Lars Guggisberg apporte une large expérience en économie et en politique. En tant que conseiller national et directeur de l'Association des petites et moyennes entreprises bernoise (Gewerbeverband Berner KMU), il défend activement depuis des années les intérêts des PME en Suisse. Dans ses fonctions précédentes, il a montré un engagement particulier pour les questions économiques et juridiques, ainsi qu'une expertise approfondie dans le domaine des finances.

Daniela Schneeberger, qui occupait le poste depuis 2013, a marqué FIDUCIAIRE|SUISSE par sa vision et son engagement pour le secteur fiduciaire. Sous sa direction, de nombreuses initiatives ont été lancées pour renforcer de manière durable l'attractivité professionnelle et la compétitivité de la branche. Elle quitte ses fonctions avec un bilan impressionnant et la reconnaissance chaleureuse des membres.

En tant que nouveau président central, Lars Guggisberg possède les qualifications idéales pour poursuivre le travail de Daniela Schneeberger et d'insuffler de nouvelles dynamiques. Grâce à son expérience et à son réseau, il souhaite renforcer la visibilité du secteur fiduciaire et promouvoir la confiance envers les prestataires de services de ce domaine.

KURZPORTRÄT

Lars Guggisberg, geboren 1977, ist seit 2019 als Nationalrat in der Schweizer Politik aktiv. Der in Kirchlindach wohnhafte Rechtsanwalt ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Seine parlamentarische Arbeit konzentriert sich auf Themen der Umwelt, Raumplanung und Energie, in denen er als Mitglied der zuständigen Nationalratskommission aktiv ist. Darüber hinaus engagiert er sich in der Finanzkommission des Nationalrats und setzt sich für eine nachhaltige und solide Finanzpolitik ein. Seine Mitgliedschaften und seine Gremienarbeit zeugen von seinem vielseitigen Einsatz für die politischen und gesellschaftlichen Belange der Schweiz.

BREF PORTAIT

Lars Guggisberg, né en 1977, est actif dans la politique suisse depuis 2019 en tant que conseiller national. Cet avocat domicilié à Kirchlindach est marié et père de deux enfants. Son travail parlementaire se concentre sur les thèmes de l'environnement, de l'aménagement du territoire et de l'énergie, domaines dans lesquels il est actif en tant que membre de la commission compétente du Conseil national. Il s'engage également au sein de la commission des finances du Conseil national et milite pour une politique financière durable et solide. Ses affiliations et son travail au sein d'organes témoignent de son engagement polyvalent pour les intérêts politiques et sociaux de la Suisse.

GELENGENE MITGLIEDERVERSAMMLUNG VON TREUHAND|SUISSE IN CHUR ASSEMBLÉE DES MEMBRES DE FIDUCIAIRE|SUISSE RÉUSSIE À COIRE

23.

NOVEMBER 2024

Am 22. und 23. November 2024 fand die Mitgliederversammlung von TREUHAND|SUISSE in der ältesten Stadt der Schweiz statt. Neben einer besonderen Wahl im Zentralpräsidium sorgte die Veranstaltung für zahlreiche emotionale Momente und inspirierende Begegnungen im Herzen der Churer Altstadt.



Die malerische Altstadt von Chur wurde am Wochenende zum Zentrum der Treuhandbranche, als Mitglieder von TREUHAND|SUISSE aus der ganzen Schweiz sich hier zur jährlichen Mitgliederversammlung trafen. Der Anlass bot den Teilnehmenden nicht nur wertvolle Einblicke in die aktuellen Entwicklungen des Verbands, sondern auch einen festlichen Rahmen, um bedeutende Personalwechsel zu feiern.

Der Freitagabend begann mit einem gemütlichen Spaziergang durch die Churer Gassen, bevor die Mitglieder bei einem Apéro und einem feinen Abendessen im Restaurant Marsöl die Gelegenheit hatten, alte Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Das historische Flair von Chur sorgte für eine besondere Atmosphäre und stimmte die Anwesenden perfekt auf die bevorstehenden Diskussionen und Entscheidungen ein.

Am Samstag stand dann die eigentliche Mitgliederversammlung im eindrucksvollen Grossratsgebäude auf dem Programm. Höhepunkt der Versammlung war die Wahl des neuen Zentralpräsidenten: Nach elf Jahren engagierter Amtszeit gab Daniela Schneeberger das Zepter an Lars Guggisberg weiter. Der neue Zentralpräsident, der von den Delegierten mit grossem Applaus begrüßt wurde, bringt umfassende politische und wirtschaftliche Erfahrung mit und freut sich darauf, die Zukunft von TREUHAND|SUISSE aktiv mitzugestalten. Die emotionale Verabschiedung von Daniela Schneeberger, die sich stets mit grossem Einsatz für die Treuhandbranche starkgemacht hat, war von Dankesworten und Zukunftsvisionen geprägt.

Auch im Führungsgremium von TREUHAND|SUISSE gab es Veränderungen. Während Stephan Glättli weiterhin das Präsidium der Standeskommision (Stako) innehat, verabschiedete sich Thomas Ernst nach 13 Jahren aus der Stako. Sein Nachfolger, Roland Berli, wurde herzlich willkommen geheissen. Ein weiterer Abschied galt Jürg Schmied, der nach 15 Jahren als Präsident der Sektion Ostschweiz sein Amt niederlegte und für seine Verdienste gebührend gewürdigt wurde.

Die Mitgliederversammlung von TREUHAND|SUISSE 2024 bleibt nicht nur wegen der wichtigen Wahlen und Wechsel in Erinnerung, sondern auch als gelungener Anlass, der die Verbundenheit und das Engagement der Mitglieder für die Treuhandbranche feierte. Ein grosses Dankeschön gebührt der Sektion Graubünden!

Les 22 et 23 novembre 2024, l'assemblée des membres de FIDUCIAIRE|SUISSE s'est tenue dans la ville la plus ancienne de Suisse. En plus d'une élection spéciale au sein de la présidence centrale, l'événement a offert de nombreux moments émouvants et des rencontres inspirantes au cœur de la vieille ville de Coire.

Le pittoresque centre-ville de Coire est devenu, le temps d'un week-end, le centre de la branche fiduciaire, lorsque les membres de FIDUCIAIRE|SUISSE en provenance de toute la Suisse se sont réunis pour l'assemblée des membres annuelle. L'événement a offert aux participantes et aux participants non seulement des aperçus précieux sur les développements actuels de l'association, mais aussi un cadre festif pour célébrer d'importants changements de personnel.

Le vendredi soir a commencé par une agréable promenade dans les ruelles de Coire, avant que les membres ne profitent d'un apéritif et d'un délicieux dîner au restaurant Marsöl, offrant ainsi l'occasion de renouer d'anciennes relations et d'en créer de nouvelles. Le charme historique de Coire a créé une ambiance particulière, préparant parfaitement les participantes et les participants aux discussions et décisions à venir.

Le samedi, l'assemblée des membres s'est tenue dans le remarquable bâtiment du Grand Conseil. Le moment fort de l'assemblée a été l'élection du nouveau président central: après onze ans de mandat engagé, Daniela Schneeberger a passé le relais à Lars Guggisberg. Le nouveau président, accueilli par un grand applaudissement des déléguées et des délégués, apporte une vaste expérience politique et économique et se réjouit de contribuer activement à l'avenir de FIDUCIAIRE|SUISSE. Les adieux émotionnels à Daniela Schneeberger, qui s'est toujours battue avec détermination pour le secteur fiduciaire, ont été marqués par des mots de remerciement et des visions d'avenir.

Il y a également eu des changements au sein de l'organe dirigeant de FIDUCIAIRE|SUISSE. Alors que Stephan Glättli continue de présider la commission de déontologie, Thomas Ernst a quitté cette dernière après 13 ans. Son successeur, Roland Berli, a été chaleureusement accueilli. Un autre départ a concerné Jürg Schmied, qui a démissionné après 15 ans en tant que président de la section Suisse orientale et qui a été dûment remercié pour ses services.

L'assemblée des membres de FIDUCIAIRE|SUISSE 2024 restera dans les mémoires non seulement en raison des élections importantes et des changements, mais aussi comme un événement réussi qui a célébré l'engagement et la solidarité des membres envers le secteur fiduciaire. Un grand merci à la section Grisons!

23

NOVEMBRE 2024

BEI VERPASSTEM SRO-ANSCHLUSS DROHEN BIS ZU DREI JAHRE HAFT JUSQU'À TROIS ANS DE PRISON EN CAS D'AFFILIATION MANQUÉE À UN OAR

Die Strafen im neuen Artikel 44 FINMAG sind empfindlich. Wer gegen die Anschlusspflicht verstösst, kann mit bis zu drei Jahren Freiheitsstrafe oder hohen Geldstrafen bestraft werden. Dies soll abschreckend wirken. Aus praktischer Sicht bringt ein Anschluss demgegenüber viele Vorteile mit sich.

Das Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG) sieht empfindliche Strafen vor, wenn Unternehmen gegen die Pflicht zum Anschluss an eine Selbstregulierungsorganisation (SRO) verstossen. Bei vorsätzlichem Verstoss drohen bis zu drei Jahren Haft oder hohe Geldstrafen gemäss Artikel 44 FINMAG, bei Fahrlässigkeit Geldbussen bis zu 250 000 Franken. Diese Regelungen sollen präventiv wirken und Missbrauch im Finanzsektor verhindern.

Der Anschluss an eine SRO bringt für Finanzintermediäre und ihre Kunden zahlreiche Vorteile. Treuhänder, die Mitglied bei SRO TREUHAND|SUISSE sind, geniessen ein höheres Mass an Vertrauen und Glaubwürdigkeit im Markt. Kunden können die Mitgliedschaft über die FINMA-Website verifizieren, und das SRO-Logo stärkt das Vertrauen zusätzlich. Zudem wird Treuhändern durch die SRO-Mitgliedschaft nach Artikel 14 Abs. 2 lit. b GwG ein guter Ruf und die Gewähr für die Einhaltung der rechtlichen Pflichten nach GwG bescheinigt. Mit SRO TREUHAND|SUISSE sind Sie auf der sicheren Seite.

Finanzintermediäre, die berufsmässig fremde Vermögenswerte verwalten, sind grundsätzlich angeschlusspflichtig (Artikel 2 Abs. 3 GwG). Um diese Anforderungen zu klären, bietet SRO TREUHAND|SUISSE kostenlose digitale Kurzmeetings für Mitglieder von TREUHAND|SUISSE an. Für Nichtmitglieder fallen 100 Franken für die Rechtsauskunft an. Diese Meetings sollen schnell Klarheit schaffen, ob eine Anschlusspflicht besteht oder nicht.

Das erste Kurzmeeting wird über Zoom stattfinden, wobei auch eine Teilnahme per Telefon möglich ist. Sobald der Termin festgelegt ist und die Anmeldung geöffnet wird, informieren wir Sie umgehend.

KONTAKT:

SRO TREUHAND|SUISSE
MLaw Lea Walti
031 380 64 80
E-Mail: l.walti@treuhandsuisse.ch

Les peines prévues par le nouvel article 44 LFINMA sont lourdes. Quiconque enfreint l'obligation d'affiliation peut être puni d'une peine privative de liberté pouvant aller jusqu'à trois ans ou de lourdes amendes. Cela doit avoir un effet dissuasif. D'un point de vue pratique, l'affiliation présente en revanche de nombreux avantages.

La loi sur la surveillance des marchés financiers (LFINMA) prévoit des sanctions sévères pour les entreprises qui ne respectent pas l'obligation de s'affilier à un organisme d'autorégulation (OAR). En cas d'infraction intentionnelle, les sanctions peuvent aller jusqu'à trois ans d'emprisonnement ou de lourdes amendes conformément à l'article 44 LFINMA, et en cas de négligence, des amendes pouvant aller jusqu'à 250 000 francs. Ces réglementations ont pour but d'agir de manière préventive et d'empêcher les abus dans le secteur financier.

L'affiliation à un OAR présente de nombreux avantages pour les intermédiaires financiers et leurs clients. Les fiduciaires qui sont membres de l'OAR FIDUCIAIRE|SUISSE jouissent d'un degré de confiance et de crédibilité plus élevé sur le marché. Les clients peuvent vérifier leur affiliation sur le site Internet de la FINMA, et le logo OAR renforce encore la confiance. En outre, l'affiliation à l'OAR selon l'article 14 alinéa 2 lit. b LBA atteste de la bonne réputation des fiduciaires et de la garantie du respect des obligations légales selon la LBA. Avec l'OAR FIDUCIAIRE|SUISSE, vous êtes du côté de la sécurité.

Les intermédiaires financiers qui gèrent à titre professionnel des valeurs patrimoniales appartenant à des tiers doivent en principe s'affilier (art. 2 al. 3 LBA). Afin de clarifier ces exigences, l'OAR FIDUCIAIRE|SUISSE propose de courtes réunions numériques gratuites aux membres de FIDUCIAIRE|SUISSE. Pour les non-membres, les frais de consultation juridique s'élèvent à 100 francs. Ces meetings doivent permettre de clarifier rapidement s'il existe une obligation d'affiliation ou non.

La première réunion courte se tiendra via Zoom, avec la possibilité de participer par téléphone. Dès que la date sera fixée et que vous pourrez vous inscrire, nous vous en informerons immédiatement.

CONTACT:

OAR FIDUCIAIRE|SUISSE
MLaw Lea Walti
031 380 64 80
E-mail: l.walti@treuhandsuisse.ch

KURZNEWS

NOUVELLES BRÈVES

AGENDA CALENDRIER

TREUHAND|SUISSE trifft Eidgenössische Steuerverwaltung zur Diskussion branchen-spezifischer Anliegen

Am 8. November 2024 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter von TREUHAND|SUISSE, darunter Daniela Schneeberger, Lars Guggisberg und Institutsleiter Steuern Etienne Junod, mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV). In diesem Austausch wurden zentrale Anliegen und Verbesserungsvorschläge der Treuhandbranche besprochen, die im Vorfeld durch die Mitglieder eingebracht wurden. Thematische Schwerpunkte waren u.a. die Koordination der Verfahren, digitale Bezeichnungen ausländischer Steuerämter, die verschlüsselte Zustellung von Anfragen sowie die Abgabe von Dokumenten nach Umstrukturierungen. Zudem wurden Fragen zu Verfahrensbussen, der Emissionsabgabe und der Verrechnungssteuer bei Agio-Lösungen sowie zur Anwendung des Legalitätsprinzips (Art. 5 BV) erörtert.

Neue Blog-Beiträge auf TREUHAND|SUISSE online

Auf dem Blog von TREUHAND|SUISSE sind in den letzten Wochen spannende Beiträge erschienen. Unter www.treuhandsuisse.ch/blog finden Sie hilfreiche Informationen zu Themen wie der Sanierung von Unternehmen, dem Regelungsbedarf für Patchworkfamilien und der Bewertung von Start-ups. Die Beiträge bieten wertvolle Einblicke und praxisnahe Tipps für den Alltag von Treuhändern und Treuhänderinnen sowie für Unternehmen und Privatpersonen.

FIDUCIAIRE|SUISSE rencontre l'Administration fédérale des contributions pour discuter des préoccupations spécifiques à la branche

Le 8 novembre 2024, des représentants de FIDUCIAIRE|SUISSE, dont Daniela Schneeberger, Lars Guggisberg et le responsable de l'institut fiscal Etienne Junod, ont rencontré l'Administration fédérale des contributions (AFC). Lors de cet échange, les principales préoccupations et propositions d'amélioration de la branche fiduciaire, soumises au préalable par les membres, ont été discutées. Parmi les sujets abordés figuraient la coordination des procédures, les certificats numériques des administrations fiscales étrangères, la transmission cryptée des demandes ainsi que la soumission de documents après des restructurations. Des questions relatives aux amendes de procédure, au droit de timbre d'émission et de l'impôt anticipé sur les solutions de l'agio ainsi que sur l'application du principe de légalité (art. 5 Cst.) ont également été abordées.

Nouveaux articles de blog en ligne sur TREUHAND|SUISSE

Des articles passionnantes ont été publiés ces dernières semaines sur le blog de FIDUCIAIRE|SUISSE. Sur www.fiduciaire.suisse.ch/blog, vous trouverez des informations utiles sur des thèmes tels que l'assainissement des entreprises, famille recomposée et l'évaluation des start-ups. Les articles offrent de précieux aperçus et des conseils pratiques pour le quotidien des fiduciaires ainsi que pour les entreprises et les particuliers.

Vollständige Agenda: www.treuhandsuisse.ch > Aus- und Weiterbildung

Agenda complet: www.treuhandsuisse.ch > Formation de base et continue

Basel-Nordwestschweiz

REVISION|SEMINAR – Neueste Entwicklungen in der Revision

9. Januar 2025, ½ Tag

Basel-Nordwestschweiz

SCA|SEMINARREIHE

Ab 28. Januar 2025, 1 Std.

Zentralschweiz

Kurszyklus 2025 – Einzeltag online

30. Januar 2025, ½ Tag

Zentralschweiz

Kurszyklus 2025 – Einzeltag online

13. März 2025, ½ Tag

Zürich

GMBH: Eigenheiten und Fallstricke

10. Dezember 2025, ½ Tag

Zentralverband

Bootcamp LAP Treuhand

14. – 17. April 2025

Zentralverband

Bootcamp LAP Treuhand

22. – 25. April 2025

Zentralverband

Bootcamp LAP Treuhand

29. April – 2. Mai 2025

STS

TREUHAND|TAKE-OFF Zürich

14. Januar 2025, 1 Tag

STS

TREUHAND|TAKE-OFF Basel

16. Januar 2025, 1 Tag

STS

TREUHAND|TAKE-OFF Bern

21. Januar 2025, 1 Tag

IMPRESSUM

Herausgeber | Editeur

TREUHAND|SUISSE Schweizerischer Treuhänderverband, FIDUCIAIRE|SUISSE Union Suisse des Fiduciaires
Monbijoustrasse 20, Postfach, 3001 Bern
T +41 31 380 64 30, F +41 31 380 64 31
www.treuhandsuisse.ch
info@treuhandsuisse.ch

IN|PUT erscheint 6x jährlich

IN|PUT paraît 6x par an

Redaktion | Rédaction

Olivia Notz, Leiterin Kommunikation | responsable de la communication, o.notz@treuhandsuisse.ch

Druck | Herstellung

Galledia Print AG, 9230 Flawil

TREUHAND|SUISSE GRATULIERT ALLEN ERFOLGREICHEN PRÜFUNGSABSOLVENTEN! FIDUCIAIRE|SUISSE TIENT À FÉLICITER TOUS LES LAURÉATS POUR LA RÉUSSITE!

BERUFSPRÜFUNG FÜR TREUHÄNDER 2024 / EXAMEN PROFESSIONNEL D'AGENTS FIDUCIAIRES 2024

Abt Dominic Noé, Aerne Dominic Janick, Andreieva Natalia, Andrianello-Parla Gemma, Anker Christian Ulrich, Arber Stefanie, Arnold Marco, Auckenthaler Jennifer Debbie, Bach Fabienne, Barmettler Nicole (**Rang 3, Note 5,3**), Bättig Andrea Sandra, Baumann Nina Alicia (**Rang 3, Note 5,3**), Benz Thomas André, Berner Jil Laurn, Bigler Robin, Biland Fabienne Sarah, Blanc Amandine, Bonadei Matteo, Braunwalder Arabella, Buob Melissa, Burlet Yanik, Burri Thomas, Canton Esteban, Caro Laëtitia Jeannette Colette, Chioda Flavio, Chiumenti Marco Matteo, Cicerchia-Zimmermann Sandra, Colomer Bastanti Camille Isabelle Andrée, Crecco Riccardo, Dobler Andreas Maximilian, Dos Santos Ferreira Emanuel André, Dudler Alina, Durrer Nadja, Egli Joël (**Rang 2, Note 5,4**), Ekberg Jonas Mikael, Engi Nina Gabriele, Ernst Claudio, Fahrni Chantal, Federer Jana, Fonseca Pinto Ana Filipa, Forny Alain Ramon, Frappa Lukas, Frei Leandro, Frischknecht Yves Raffael, Fry Vanessa, Gallo Alessia, Ganz-Nock Amanda, Glocker Tanja, Graf Andrea, Graune Natalie, Gremminger Florian, Grosjean Mélanie Cécile, Gross Janine, Grzesiuk Joanna Zofia, Haas Nicola Simon, Haas Rebekka Edith, Habegger Lea, Hausherr Mathias Lukas, Herren Nadine Lisa, Höchenberger Alena, Hohl Fabian Marco, Holanda Batista Mariana, Holdener Chiara Maria Eva, Hollenstein Laura, Huber Soraya Vreni Renée, Hügi Fabian Pascal, Ilhan Pascal, Imhof Gina Maria, Ivanovic Ivan, Januzi Alban, Jung Selina, Kälin Dominik Meinrad (**Rang 1, Note 5,6**), Kappeler Patrick Miguel, Keigel Ramona, Keller Amanda Aurora, Keller Carmen Miranda, Keller Michael Patrick, Kern Stéphanie Géraldine, Kirchmayr Lara Susanna, Kleeh Manuela, Koller Karin, Kunz Serge Edgar, Kuonen Diana, Lecoulteur Jérémie, Linhart Joel Josef, Loosli Stéphanie, Loser Sarah, Lottenbach Etienne Xavier José, Lustenberger Andrea, Mäder Nadia, Magnin Elise Claire, Marjanovic Dragan, Marti Iris, Matzinger Sabrina, Melberg Patrick Gyldendal, Menk Corinne, Merki Alessia Monica, Merz-Heiniger Andrea Gabriela, Meyer Michèle, Meyer Pascal, Minder Yanick, Monney-Savary Isabelle-Cécilia, Morel Jil Aline, Müller Lea Johanna, Niederer Marlise, Nieth Shana Alicia, Oertle Fabienne, Oguey Jacques, Opitz Cédric Hans, Pécaut Nadège Myriam, Pellegrini Sonia, Porlezza Gianmarco, Reber Cécile Sandra, Rieder-Balmer Renate, Riediker Kateryna, Rios Noelia, Risso Léa, Rohner Manuela, Rohr Isabel Andrea, Rüegg Jana, Rüttimann Tamara, Saladin Karin, Scheidegger Giorgia Vanessa, Schirmer Sabrina, Schmid Raphael, Schnider Jürg (**Rang 2, Note 5,4**), Schönbächler Corinne, Schulz Maribel, Segessemann Andy, Selmani Adrian, Sido Alan, Sokolov Bianca Ruth, Sommer Géraldine Felicitas (**Rang 3, Note 5,3**), Spiess Armando, Steiner Chantal, Straub Carola, Suppiger Yanick, Trachsler Franziska, Troilo Sandra Cécile Maria, Trüssel Daniel, Trütsch Alisha, Valenti Karin Barbara, Vaucher William Vincent Clément, Veselinovic Vlada, Vögeli Melanie, von Allmen Sven Pascal, von Ow Bettina, Wäfler Nadja, Walzer Adrien Benjamin, Weiss David, Welte Vanessa, Werschlein Nik, Wiederkehr Patrick, Wyss Jeremias Peter, Zerlik Mariela, Zimmermann Andrina, Zimmermann Noah Gabriel, Zimmermann Vital (**Rang 3, Note 5,3**), Z'Rott Michael Pascal, Zwirner-Holzapfel Betina Elisabeth Paula

DIE TREUHANDEXPERTEN-PRÜFUNG 2024 / L'EXAMEN POUR LE DIPLÔME D'EXPERT FIDUCIAIRE 2024

Aebersold Lars, Aeischer Matthieu, Amrein Flavio Urs, Aubry Kilian Michael, Bänziger Tanja Vivian, Barany Erika Vaszilivna, Bianchi Michelle, Boom Ralf Adrian, Brand Kerstin Inge, Brändle Mario, Brigante Gaetan, Briotti Daniela Anna-Caterina, Bruchez Amandine, Bruhin Géraldine Olivia, Bulliard Romuald, Burch Roman, Burkhardt Killian Jehan Bertram, Caruso Sarah, Cavallaro Helena Roberta, Ceña Martinez-Krakowski Simon Markus, Chatton Samuel, De Paolis Carla Silvana, de Vevey Aline, Deshusses Christelle Lili (**Rang 3, Note 5,2**), Dittli Fay Regine, Frey Jonas Arthur, Fuhrmann Yanik Lars, Gatherat Yannick, Germann Fabienne Maria, Girardin Noémie Carmen Corinne, Gisler Simon, Gnehm Adrian Peter, Gobat Julien Michel, Grand Fabienne, Grau Fabian Alexander, Guarnor Sandrine Laura (**Rang 2, Note 5,3**), Häseli Pascal Nicolas, Helbling Rahel Ramona, Hirter Patrick Dimitri, Huber Fabienne, Ihnederl Simone, Joye Aurélie, Kádár Helga Andrea, Keller Michèle Nicole, Kleinsteuber Jasmin Manuela, Künzle Jasmin Tamara, Kuonen Pascal Herbert, Lang Fabian, Ledergerber Christian Martin, Lehmann Nadine (**Rang 1, Note 5,4**), Lehmann-Waeber Sven, Leuenberger Marie Solange, Limacher Patrizia Leila, Macor Simon, Martin Floriane, Mehr Patric Aurelio Mike, Meier Mathias, Mezger Stephan Aurelius, Mischler Roxane Sarah, Moser Lukas David, Moser Samuel Roman, Mudry Fabrice, Müller Christina Theres, Oberhänsli Andreas René, Pasche Jérémie, Peguiron Chloé, Peter Nicola Claudio, Rondet Céline, Rufli-Kölliker Astrid, Ruoff Désirée Giselle Stefanie Mara, Schaller Dario, Schatt Roger, Scheidegger Matthias (**Rang 2, Note 5,3**), Schirrer Martin Dieter, Schmucki Camil Bodo, Schraff Jannik Peter, Schüepp Thomas Markus, Schumacher Karin, Selimovic Asmir, Serafino Aleandro, Sgier Selina, Sigrist Robin, Soares Pereira Mélanie, Stampfli Samira Gaby, Steck Ramona, Stöckli Patrizia, Sutter Brigitte, Tavernier Emilienne, Tewelde Adonai, Troschel Franz Philip Maximilian, Tschanz Anne-Line Rosalie, Tschirky Patrick, Valette Nicolas Romain Paul, Vaudan Arthur, Vivian Valentin, Waldmeier Sibylle Beatrice, Wäspi Patrick Stéphane, Wolfensperger Sandra, Zairi Rinor, Zimmermann Michelle

DIE STEUEREXPERTEN-PRÜFUNG 2024 / L'EXAMEN POUR LE DIPLÔME D'EXPERT FISCAL 2024

Affolter Timothée, Ammann Damian, Apaydin Güney, Bard Estelle, Barraud Elodie, Bernhard Joel (**Rang 2, Note 5,13**), Biedermann Patrick, Bisol Violeta (**Rang 3, Note 5,0**), Böhi Christian, Bourgeois Didier, Bouvier Nathan, Buchillier Bruno Vasco, Bühler Sarah, Callierotti Lukas, Cantoni Romy, Catillaz Axel, Chessex Benjamin, Chételat Dominique Yves, Clodong Lena-Marie, Cramer Stanislas, De Araujo Marc Emmanuel, Ehrensperger David, Falk Gian-Andrea, Fasel Magali, Fischer Marco, Gashi Arbér, Gerber Gian Eric, Gohy Catherine, Helisch Sabine, Hodel Julian, Huber Markus, Iensi Selman, Iten Christoph, Journot Lionel Henri, Kälin Simon, Kehrle Nadja (**Rang 1, Note 5,25**), Keller Christine, Keller Yves, Körzendörfer Lara, Krisch Sara, Krummenacher Jan, Kuhli Philipp, Mahmoudi Eymen, Meyer Toni, Mizrahi-Meller Emily, Moeckli Simon Walter, Moreno Nicolas, Müller Kevin J., Müller Kevin Thomas, Müller Rune, Ney Frederic, Nüesch Renato, Paci Mauro, Rizzi Natascha, Salom Jessica, Schlegel Andreas, Schweizer Markus (**Rang 1, Note 5,25**), Sonderegger Fabio, Sonderegger Leila, Stoll Clemens, Studer Ramona, Suter Alessia, Tüchthuisen Lesia, Valle Antonio, Vanoni Mattia, Vocat Thibaud, Zeller Luca, Zimmermann Michelle, Züger Sophia



Von links nach rechts: Sarah A. Schütz (Moderatorin), Géraldine Felicitas Sommer, Nina Gabriele Engi, Vital Zimmermann, Gabriela Röthlin Desbiolles (Präsidentin Prüfungskommission), Dominik Meinrad Kälin, Nina Alicia Baumann, Nicole Barmettler.



Von links nach rechts: Sarah A. Schütz (Moderatorin), Christelle Lili Deshusses, Sandrine Laura Guarnori, Nadine Lehmann, Daniel Peter (Präsident der Prüfungskommission).



Von links nach rechts: Sarah Andrina Schütz (Moderatorin), Violeta Bisol, Joel Bernhard, Nadja Kehrle, Markus Schweizer, Olivier Weber (Präsident Prüfungskommission).

TREUHAND
FIDUCIAIRE
FIDUCIARI